



DIE LINKE.

Fraktion P r e n z l a u

DIE LINKE. Prenzlau
Fraktion der SVV Prenzlau
Der Vorsitzende

DIE LINKE, Diesterwegstr. 1, 17291 Prenzlau
☎ 03984 – 5172 ☎ 03984 – 806010 ☎ 0171 – 7345355
✉ uckermark@dielinke-uckermark.de jorge1966@web.de
🌐 fraktion-dielinke@prenzlau.de

Positionspapier Fraktion

Prenzlau, 11.07.2017

Thema: Campingplatz Prenzlau

„Das Ziel ist richtig und sinnvoll – ein Risiko bleibt bestehen!“

Nach der außerplanmäßigen Sitzung der Fraktion vom 04.07.2017 und den ausführlichen und unsere Fragen aufgreifenden Ausführungen der geladenen Gäste – Dr. Heinrich, Herr Stüpmann und Herr Lottermoser – sind weitgehend die wesentlichen Fragen und Probleme der Fraktion geklärt. Einzelne Sachverhalte bleiben dennoch unklar bzw. sind noch offen.

Und dies drücken wir durch unseren Arbeitstitel aus.

Der Werdegang der Entscheidung bleibt für die Fraktion fragwürdig und hinterlässt nach wie vor den Eindruck, dass die Stadtverordneten lediglich politische Erfüllungsgehilfen der längst entschiedenen Grundfrage – Kommt eine Betreibergesellschaft für den Campingplatz – sind. Unserer Auffassung nach hätte der Bürgermeister zunächst ein Votum der SVV einholen müssen, bevor er die unternehmerische Entscheidung herbeigeführt hat. Dies wäre guter politischer Stil gewesen. Daher die Frage an Sie, Herr Bürgermeister: Welche Rolle ist der SVV in dieser und ähnlichen Fragen noch zugedacht? Die Eile und Kurzfristigkeit der Unterlagenzustellung für die Aufsichtsräte und das große Eilbedürfnis, die Entscheidung in einer Sitzungsfolge durchzuziehen, bleiben für uns unergründlich. Und dies erst recht, da wir derzeit nur die Vorleistung erbringen. Eine sachliche und alle Entscheidungsorgane rechtzeitig und ausführlich einbeziehende Beschlussfassung wäre sinnvoller und wertschätzender gewesen.

Der Nutzen des Campingplatzes für die Stadt und die Region Prenzlau ist unstrittig, wenn auch unserer Auffassung nach die geplante Größenordnung etwas überdimensioniert erscheint. Die Frage, warum die Stadt sich nicht selber an die Betreibergesellschaft wagt und die dabei entstehenden Synergien nutzt, ist vielleicht finanziell erklärbar, nicht aber in der Sache. Die Risiken werden auf die Unternehmen abgewälzt, auch wenn diese Risiken von den Geschäftsführungen beider Gesellschaften als akzeptabel und handelbar angesehen und dargestellt werden. In diesem Zusammenhang erwarten wir von Ihnen, Herr Bürgermeister, eine protokollarisch garantierte Zusage, dass die Grundstücksübertragung an die Gesellschaft ohne Ausgleichszahlungen erfolgt.

Die auch in der Potenzialanalyse von Frau Schulze-Pendorf vom Büro QM3 angesprochenen Probleme in der Stadt sollten bitte sehr ernst genommen werden, sie sind gegeben und in jeder Hinsicht berechtigt. Besonders die vollkommen unzureichende quantitative und qualitative gastronomische Versorgung in Prenzlau muss der Verwaltung und besonders dem Bürgermeister Auftrag sein, mit den Gastronomen der Stadt strategische Gespräche zu führen und Planungen für klare Veränderungen zu vollziehen.

Das würde der Stadt generell sehr gut zu Gesicht stehen. Die vorhandenen Synergien sollten zur Stadtentwicklung entscheidend beitragen.

Wir Prenzlauer haben es bereits schon einmal bewiesen, dass wir, wenn wir zusammenschließen und gemeinsam an einem Strang ziehen, Großes bewirken können. Deshalb wird die Fraktion trotz aller Bedenken der Vorlage zur Gründung einer Campingplatzgesellschaft mehrheitlich zustimmen. Dies tun wir mit gewissen Bauchschmerzen, aber für unsere Stadt.

Jörg Dittberner
Fraktionsvorsitzender